



Biodiversity Check für Unternehmen

Warum ein Biodiversity Check?

Neben dem Klimawandel ist der Verlust der Biodiversität eine der größten Herausforderungen unserer Zeit. Viele Arten und Ökosysteme, die uns mit lebenswichtigen Ressourcen und Dienstleistungen versorgen, sind bedroht. Unternehmen sind im Rahmen ihrer Geschäftsmodelle auf Ökosystemleistungen und natürliche Ressourcen angewiesen und greifen damit auch in gravierender Weise in die Natur ein.

Ein Rückgang der biologischen Vielfalt stellt daher ebenfalls ein Risiko dar und wird zunehmend durch Rechtsvorschriften bekämpft. Gleichzeitig kann proaktives Handeln im Bereich der Biodiversität neue Geschäftsmöglichkeiten eröffnen.

Unternehmen müssen ihre Auswirkungen und Abhängigkeiten von der biologischen Vielfalt erkennen und wissen, welche Maßnahmen sie zum Schutz der Natur ergreifen können.

Maßnahmen zur Erhaltung der biologischen Vielfalt auf dem Firmengelände können ein erster Schritt zum Management der Biodiversität sein.

Was ist der Biodiversity Check?

Die Methode des Biodiversity-Checks wurde 2010 vom Global Nature Fund, der Bodensee-Stiftung und anderen entwickelt und seitdem mit mehr als hundert Unternehmen umgesetzt.

Der Check dient als erste Orientierung für die Bewertung der Biodiversitätsauswirkungen eines Unternehmens. Der Check orientiert sich an den Zielen des Übereinkommens der Vereinten Nationen über die biologische Vielfalt (CBD) und dem wissenschaftlich fundierten Wissen zum Biodiversitätsmanagement:

- Erhaltung der biologischen Vielfalt
- Nachhaltige Nutzung der Ressourcen
- Gerechte und ausgewogene Aufteilung der Vorteile, die sich aus der Nutzung genetischer Ressourcen ergeben

Der Check besteht aus einer **Analyse** der Risiken für und der Auswirkungen auf die biologische Vielfalt, einem **partizipativen Prozess** mit den Unternehmensvertretern und der Entwicklung von **Empfehlungen für einen Biodiversitäts-Aktionsplan**



Was ist biologische Vielfalt?

Biologische Vielfalt und Biodiversität sind ein und dasselbe.

Sie ist die Gesamtheit der kleinsten und größten Lebewesen, von Bakterien über Pilze und Pflanzen bis hin zu Säugetieren. Die biologische Vielfalt umfasst alles, von der genetischen Vielfalt innerhalb einer Art bis hin zur Anzahl der einzelnen Arten. Und dann umfasst sie auch Lebensräume und Gemeinschaften, die zusammengehören.

Fotos: pixabay.de

Was wird bewertet?

Der Check untersucht die direkten Risiken und Auswirkungen des Unternehmens auf die Biodiversität. Ebenso werden die indirekten Auswirkungen berücksichtigt, die das Unternehmen durch den Dialog mit seinen Stakeholdern beeinflussen kann.

Bereiche, die abgedeckt werden sollen:

1. Strategie und Management
2. Interessengruppen und die Öffentlichkeit
3. Firmengelände, Immobilien
4. Beschaffung: insbesondere Ressourcen und Materialien
5. Produktentwicklung und Produktion
6. Logistik und Transport
7. Endprodukte und Dienstleistungen
8. Vertrieb und Marketing
9. Human resources

Welche Informationen werden für den Biodiversity Check verwendet?

- Umwelt-, Nachhaltigkeits- und CSR-Berichte
- Unternehmensdaten zu Beschaffung, Lieferketten und Standards
- Informationen von Lieferanten
- Interviews/Runde Tische mit Unternehmens- und Abteilungsleitern
- Lokale NROs, die Informationen über Standorte, Versorgungseinrichtungen und Abbaugelände liefern
- Open-Source-Datenbanken wie der WWF Biodiversity Risk Filter, ENCORE usw.
- Studien und Forschungsergebnisse zu sektorspezifischen Einflüssen auf die biologische Vielfalt

Dabei berücksichtigen wir auch gesetzliche Vorgaben auf nationaler und europäischer Ebene sowie anerkannte Standards, z.B.:

Richtlinie über die Nachhaltigkeitsberichterstattung von Unternehmen (CSRD)/ESRS E4, Richtlinie über die unternehmerische Sorgfaltspflicht im Bereich der Nachhaltigkeit, EU-Verordnung über die Entwaldung (EUDR), GRI-Leitlinien, ISO 14001

Die Lieferketten haben in der Regel die größten negativen Auswirkungen auf die biologische Vielfalt. Der erste Schritt für das Unternehmen besteht darin, die Lieferketten und die damit verbundenen Risiken zu kennen. Dann können gezielte Maßnahmen ergriffen werden - wie hier beim Kaffeeanbau.



Welche Ergebnisse liefert der Biodiversity Check?

Die Unternehmen erhalten einen Bericht mit den Ergebnissen der Analyse und Vorschlägen für einen Aktionsplan:

- Erstanalyse zu Biodiversität und Ökosystemen, angepasst an das Unternehmen und seine Geschäftsbereiche (als Input für die Wesentlichkeitsanalyse)
- Vorschläge für Ziele und Maßnahmen zur Verringerung von Risiken und negativen Auswirkungen
- Vorschläge für Ziele und Maßnahmen zum Schutz der biologischen Vielfalt
- Inhalt und Empfehlungen für die Berichterstattung
- Empfehlungen für weitere Schritte, einschließlich der Einbeziehung relevanter Interessengruppen
- Sensibilisierung für das Thema in den Geschäftsbereichen



Mit den Ergebnissen des Biodiversity Checks kann das Unternehmen gezielte Maßnahmen einleiten, um negative Auswirkungen auf die biologische Vielfalt und die Ökosysteme zu verringern - oder von vornherein zu vermeiden. Davon profitiert letztlich nicht nur die Natur, sondern auch das Unternehmen. Risikominderung, langfristige Rohstoffsicherung, Reputationsgewinn, Kostensenkung und Mitarbeitermotivation wirken sich positiv aus. Darüber hinaus zahlt sich der Check auch im Hinblick auf die Sorgfaltspflicht und die rechtlichen Anforderungen aus.

Der Schutz der biologischen Vielfalt sollte auch bei der Produktentwicklung direkt berücksichtigt werden.

Prozess des Biodiversity-Checks:



Wie funktioniert der Check?

- Festlegung des Umfangs und der Grenzen der Analyse zusammen mit dem Unternehmen
- Datenerhebung anhand einer (branchenspezifischen) Biodiversitätsmatrix
- Treffen mit Unternehmensvertretern zur Ergänzung der Faktenerhebung, Diskussion erster Ergebnisse und Optionen
- Erstellung eines Vorberichts, Abstimmung mit dem Unternehmen
- Ausarbeitung eines Vorschlags für einen Aktionsplan zur Erhaltung der Biodiversität
- Fertigstellung des Abschlussberichts und Präsentation der Ergebnisse, einschließlich des Biodiversitäts-Aktionsplans

IMPRESSUM

European Living Lakes Association (ELLA)
c/o Global Nature Fund
Fritz-Reichle-Ring 4
78315 Radolfzell, Deutschland
Telefon: +49 7732 9995 80 / -85
E-Mail: info@globalnature.org
Website: www.globalnature.org

KONTAKT

European Living Lakes Association (ELLA)
Udo Gattenlöhner (Geschäftsführer) | gattenloehner@globalnature.org

Bodensee-Stiftung

Marion Hammerl (Senior Expertin) | marion.hammerl@bodensee-stiftung.org

Weitere Informationen unter: www.globalnature.org/en/living-lakes/europe/ella



**Co-funded by
the European Union**

DISCLAIMER

Ko-finanziert von der Europäischen Union. Die geäußerten Ansichten und Meinungen sind jedoch ausschließlich die des Autors/der Autoren und spiegeln nicht unbedingt die der Europäischen Union oder von CINEA wider. Weder die Europäische Union noch die Bewilligungsbehörde können für sie verantwortlich gemacht werden.